

Technikforum Methanemissionen

18. - 19. Mai 2026, Bonn

Die EU-Methanverordnung verpflichtet Unternehmen im Energiesektor zu einem grundlegenden Wandel: Methanemissionen müssen systematisch erfasst, berichtet und reduziert werden, mit unmittelbaren Auswirkungen auf Technik, Prozesse und Verantwortlichkeiten. Für technische Entscheider bedeutet dies: Jetzt ist der Zeitpunkt, um regulatorische Anforderungen in unternehmerisches Handeln zu übersetzen und zukunftsfähige Lösungen zu implementieren.

Das Technikforum Methanemissionen des DVGW bietet im Frühjahr 2026 eine übergreifende, praxisnahe Plattform, auf der Lösungsanbieter Aussteller und Anwender zusammenkommen. Im Mittelpunkt stehen technische Verfahren, regulatorische Anforderungen und konkrete Umsetzungserfahrungen mit dem Ziel, Orientierung zu geben, Innovationen sichtbar zu machen und den Austausch zwischen allen relevanten Akteuren zu fördern. So wird aus regulatorischem Druck ein gemeinsamer Fortschritt für Klimaschutz und Versorgungssicherheit.

Zielgruppe

- Technische Geschäftsführung
- Betriebsleitung
- TSM-Verantwortliche
- QM-Verantwortliche
- Fach- und Führungskräfte mit technischer Netzverantwortung
- Vertreter:innen der Energieaufsicht
 - Aus folgenden Branchen:
Verteilnetzbetreiber:innen, Arealnetzbetreiber:innen/Industrie, Speicherbetreiber:innen, Anlagenbetreiber:innen, Dienstleister:innen, Transportnetze, Raffinerien, LNG Terminals, Bergwerke, Öl- und Gasförderung, Bundes- und Landesbehörden, Umweltverbände

Themen

- Methanemissionen im Energiesektor und ihre Bedeutung für Klimaziele
- EU-Verordnung und Konsequenzen für die Wertschöpfungskette
- Status der DVGW-Regelwerkssetzung
- Leckdetektion und -reparatur (LDAR)
- Fahrzeuggestützte Methanmessung, Drohnen, Satelliten, mobile Sensorik für Erdgasleitungen, Biogasanlagen und LNG-Terminals
- Umgang mit Abfackeln bei In- und Außerbetriebnahme von Leitungen